

II-1297 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XI. Gesetzgebungsperiode

Prss.: 13. Feb. 1969 No. 1124/1

A n f r a g e

der Abgeordneten Konir, Wondrack  
 und Genossen

an den Bundesminister für Bauten und Technik  
 betreffend teilweise Schließung des Museums für Angewandte Kunst.

Der ibf-Pressedienst des Unterrichtsministeriums vom 31.1.1969  
 enthält u.a. die nachstehende Meldung :

"Eines der bedeutendsten Wiener Museen, das Museum für Angewandte Kunst am Stubenring, wird ab Februar auf rund ein Jahr einen Großteil seiner Sammlung schließen müssen. Wie der Direktor des Museums, Dr. Wilhelm Mrazek, erklärte, sind durch Senkungserscheinungen am Fundament des Museums Rösse in der Trägerkonstruktion des Gebäudes in der Weiskirchnerstrasse entstanden, die unbedingt eine Generalsanierung erfordern. Von der Schließung betroffen werden sechs Säle mit der großartigsten Teppichsammlung der Welt, sowie mit den Sammlungen Wiener Porzellan, Glas, Chinesische Keramik von der Steinzeit bis zum 18. Jahrhundert, Europäische Keramik vom Mittelalter bis zum Barock und der grosse Ausstellungsraum, in dem im Sommer die Picasso-Ausstellung gezeigt wurde und derzeit noch die Angelika-Kauffmann-Kollektion zu sehen ist."

Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik die nachstehenden

A n f r a g e n :

- 1.) Beruht die vorstehend zitierte Meldung auf Richtigkeit !
- 2.) Wenn ja :
  - a) Wurden von der Bundesgebäudeverwaltung alle Möglichkeiten überprüft, ob nicht diese Generalsanierung auch ohne Schließung des Museums (bzw. eines Großteils des Museums) möglich wäre ?
  - b) Wie hoch werden die Kosten der Generalsanierung sein ?
  - c) Steht bereits fest, wann das Museum dem Publikum zur Gänze wieder zugänglich sein wird ?